

ren französischen Regierungstruppen als leitendes militärisches Zentrum wirkte. Ihm gehörten auch einige Mitglieder der französischen Sektion der I. Internationale an. Unmittelbar nach dem 18. März war das Zentralkomitee faktisch zur Regierung in Paris geworden. So begann sich spontan die Form der Pariser Arbeitermacht abzuzeichnen.

Unmittelbar als militärische Institution geschaffen, wurde das Zentralkomitee zum politischen *und* militärischen Führungszentrum. Es nahm seinen Sitz im Rathaus von Paris und setzte eine Reihe seiner Mitglieder in Ministerien und anderen politischen und Verwaltungsorganen ein. Trotz vieler Fehler und Inkonsequenzen, von denen sich die Untätigkeit auf militärischem Gebiet in den ersten Tagen nach der Machtübernahme verhängnisvoll auswirkte, war klar: Das Zentralkomitee verstand sich nicht als Repräsentant einer auf Paris beschränkten kommunalen Bewegung, es handelte ausdrücklich für ganz Frankreich.¹³ Das Zentralkomitee beschloß aus eigener Machtvollkommenheit eine Reihe politischer und sozialer Maßregeln. Es organisierte die Wahlen zum Rat der Kommune, die am 26. März 1871 durchgeführt wurden, und übergab die oberste Macht dem aus allgemeinen Wahlen hervorgegangenen Rat.

Für diese allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlen sind die besonderen Bedingungen wesentlich. Hatten sich bei den vorangegangenen Wahlen unter der bürgerlichen Republik am 3. November 1870 322 000 Bürger beteiligt, so waren es am 26. März 1871 229 000 aktive Wähler, obwohl mindestens 80 000 Pariser, meist Bourgeois, Beamte, Polizeibüttel und andere Anhänger des alten Regimes, Paris verlassen hatten. Darauf hinzuweisen ist auch deshalb nötig, weil Kautsky und die von ihm repräsentierten Opportunisten die Allgemeinheit der Wahlen zur Kommune zum Vorwand nahmen, um den zeitweiligen Entzug des Wahlrechts für die Ausbeuter durch die Sowjetmacht als „undemokratisch“ zu verunglimpfen. Marx hatte Einwände gegen die Wahlen zum Rat der Kommune überhaupt, er bezeichnete es als einen Fehler des Zentralkomitees, daß es seine Macht zu früh aufgab, um der Kommune Platz zu machen!¹⁴ Die Ursache für diesen Fehler ist in kleinbürgerlichen Vorstellungen über eine demokratische Legitimation der Arbeitermacht zu suchen. Tatsächlich war das Zentralkomitee zur Machtausübung berufen. Statt Wahlen zu organisieren, hätte es zunächst energisch gegen den Klassenfeind vorgehen müssen.

Erstmals — wenn auch noch nicht voll entfaltet — traten in der Pariser Kommune Grundmerkmale der sozialistischen Staatsform zutage.

Lenin faßte diese Merkmale 1917 wie folgt zusammen: „1. Quelle der Macht ist nicht das vorher vom Parlament beratene und beschlossene Gesetz, sondern die direkte, von unten kommende Initiative der Volksmassen im Lande, die direkte Machtergreifung', um diesen landläufigen Ausdruck zu gebrauchen,- 2. Ersetzung von Polizei und Armee als vom Volke getrennte und dem Volke entgegengesetzte Institutionen durch die direkte Bewaffnung des ganzen Volkes,- die Staatsordnung wird unter einer solchen Macht von den bewaffneten Arbeitern und Bauern *selbst*, vom bewaffneten Volke *selbst* geschützt; 3. ebenso wird die Beamtschaft, die Bürokratie, entweder durch die unmittelbare Herrschaft des Volkes selbst ersetzt oder zumindest unter besondere Kontrolle gestellt; die Beamten verwandeln sich in nicht nur wählbare, sondern auch auf die erste Forderung des Volkes hin *absetzbare* Personen, ihre Rolle wird auf die von einfachen Bevollmächtigten reduziert: aus einer privilegierten Schicht mit hoher, bour-

13 Vgl. J. Bruhat, Die Pariser Kommune von 1871, Berlin 1971, S. 101.

14 Vgl. K. Marx/F. Engels, Werke, Bd. 33, Berlin 1966, S. 205.